

RADIOBAND 3G



RB3 T868
RB3 R868

BENUTZERHANDBUCH



Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer, Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599, E-Mail: info@bauer-tore.de

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
Funktion.....	3
Empfänger RB3 R868	4
Sender RB3 T868.....	5
MONTAGE UND INSTALLATION.....	6
1 Geräte anschließen.....	6
2 Empfänger an die Motorsteuerung anschließen	7
2.1 Einstellung der Empfänger / Betriebsarten.....	8
2.2 Modus ON/WORK	8
2.3 ATEST Signal.....	9
3 Schaltleiste an den Sender anschließen (Anschlußbeispiele).....	10
PROGRAMMIERUNG.....	12
4 Programmierung	12
4.1 MODUS 1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1	13
4.2 MODUS 2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R2.....	14
4.3 MODUS 3: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2	15
4.4 MODUS 4: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und Sicherheitsschaltleiste in IN2 aktiviert R2.....	16
ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG	17
5 Funktioniert es?	17
6 CHECK-Funktion.....	18
7 Fehlerbehebung.....	19
8 Reset.....	20
9 Batterien.....	20
Zusammenfassung der Funktionen	21
Wichtige Sicherheitshinweise	22
Notizen	23
EG-Konformitätserklärung	24

EINLEITUNG

Funktion

Das RadioBand-System wurde für Anwendungen an Türen und Toren für Geschäfts- und Wohngebäude entwickelt an denen eine Sicherheitsschaltleiste verwendet wird.

Es handelt sich um ein Funkübertragungssystem, das das Spiralkabel zur Signalübertragung an die Motorsteuerung ersetzt.

Der Empfänger überprüft kontinuierlich den Zustand der angeschlossenen Sender.

Wird ein Hindernis erkannt, setzt das RadioBand-System seinen Ausgang auf Sicherheitsstatus um, das Empfänger-Relais aus, und öffnet somit den Sicherheitskreis.

Pro Ausgang lassen sich bis zu 3 Sender an den Empfänger anschließen. Jeder Empfänger verfügt über 2 Ausgänge, die an der Motorsteuerung als 8k2 oder Öffnerkontakt angeschlossen werden können.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1:2008, Kategorie 2 und ist von der TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert.

Empfänger RB3 R868



Kompatible Geräte: RB3 T868, RB3 TGL868 und RB3 TGLA868

LED	ON	OFF
R1	Sicherheitsschaltleiste am Relais 1 aktiviert oder nicht angeschlossen	Normaler Gebrauch
R2	Sicherheitsschaltleiste am Relais 2 aktiviert oder nicht angeschlossen	
R3	Wenn SW1:3 ON - schwache Batterie - akustisch im Empfänger Wenn SW1:3 OFF - wie R1 / R2	
CHECK	siehe Tabelle der Signalstärke	

CHECK-TASTE
Überprüft die Kommunikationsqualität zwischen Sender und Empfänger

LEDS

PROGRAMMIERTASTE

Zur Speicherung neuer Sender

MR JUMPER

Reset Empfängerspeicher

OPTIONEN WAHLSCHALTER

SW	FUNKTION	ON	OFF
SW 1	Auto-Check Zeitraum	7Sek.	30Sek.
SW 2	Betriebsart	ON	WORK
SW 3	R3	schwache Batterie - akustisch im Empfänger	R3=R1/R2
SW 4	ATEST Polarität		

ATEST EINGANG

Eingang 12/24 V AC / DC 5 mA für Systemtests (SW4) und / oder Aktivierung der Schaltleiste (SW2)

R3 AUSGANG

Ausgang der Warnanzeige bei schwacher Batterie oder aktivem Element (SW3)

12/24V AC/DC

Stromeingang (9-35V DC, 8-28V AC)

R1 / R2 AUSGANG

Relais-Ausgänge, um den Status der Schaltleiste an die Motorsteuerung weiter zu leiten, Öffnerkontakt (CS) und 8k2 für jedes Relais

Sender RB3 T868

EINGÄNGE IN1 UND IN2

Anschluss von bis zu 2 Sicherheitsschaltleisten

PROGRAMMIERTASTE

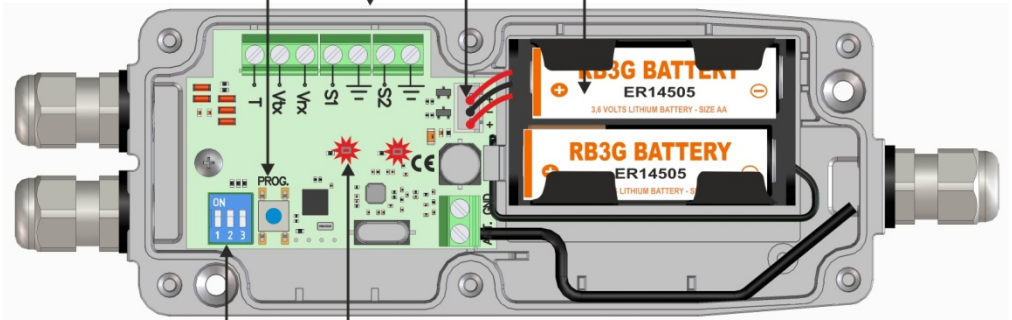
Programmieren des Senders am Empfänger

BATTERIE STECKER

Batterien für den Betrieb anschließen

Das Gerät nicht mit angeschlossenen Batterien transportieren

BATTERIEN 2X3,6Vdc (ER14505 AA-Typ)



LEDs

Statusanzeige der Schaltleisten IN1 und IN2

LED-Eingangsstatus	
OFF	Sicherheitsschaltleiste korrekt angeschlossen und funktioniert richtig
ON	Sicherheitsschaltleiste gedrückt oder nicht angeschlossen
Blinkt	Eingang nicht programmiert

OPTIONEN WAHLSCHALTER

IN 1	SW 1	SW 2
Dauerhaft aktive optische Schaltleiste (OSE-S7502)	OFF	OFF
Standard optische Sicherheitsschaltleiste	ON	OFF
8k2 ohmsche Sicherheitsschaltleiste	OFF	ON
Sicherheits-Öffnerkontakt	ON	ON

IN 2	SW 3
Sicherheits-Öffnerkontakt	ON
8k2 ohmsche Sicherheitsschaltleiste	OFF

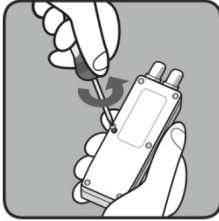
MONTAGE UND INSTALLATION



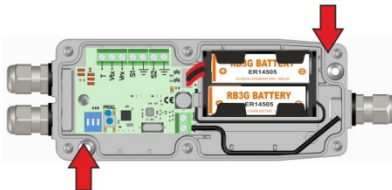
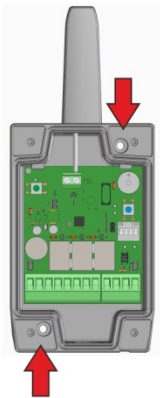
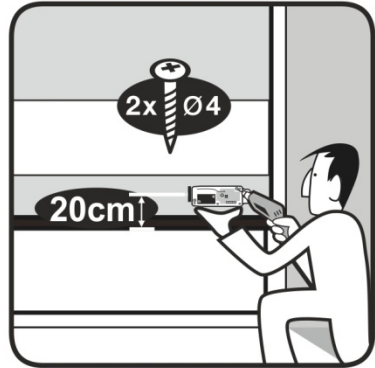
1 Geräte anschließen



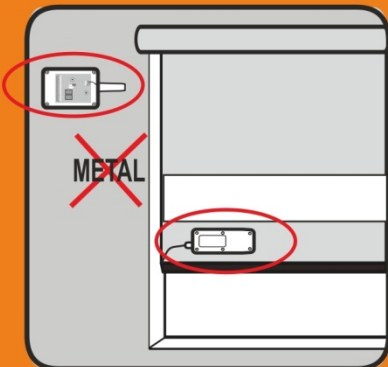
EMPFÄNGER



SENDER



WICHTIG



Stellen Sie keine Metallflächen zwischen Sender und Empfänger.

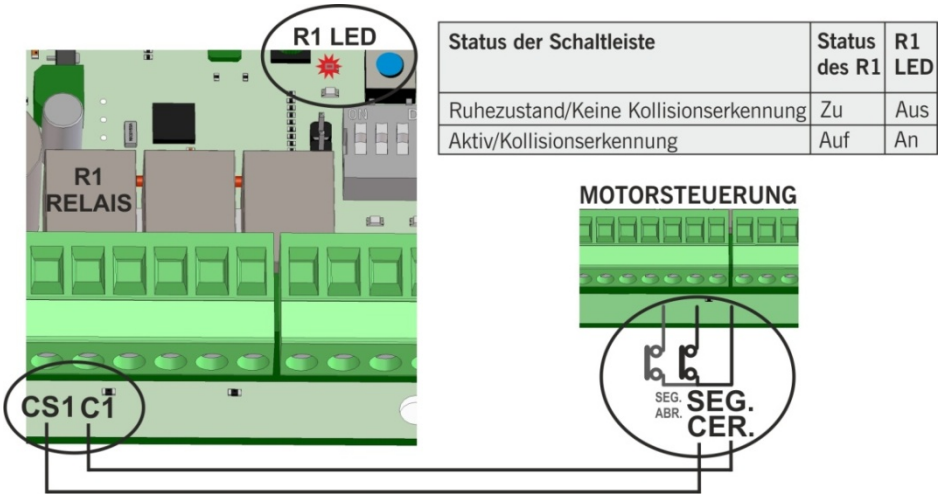
Um die maximale Reichweite zu erzielen, müssen beide Geräte in der gleichen Ausrichtung (vertikal oder horizontal) installiert werden.

2

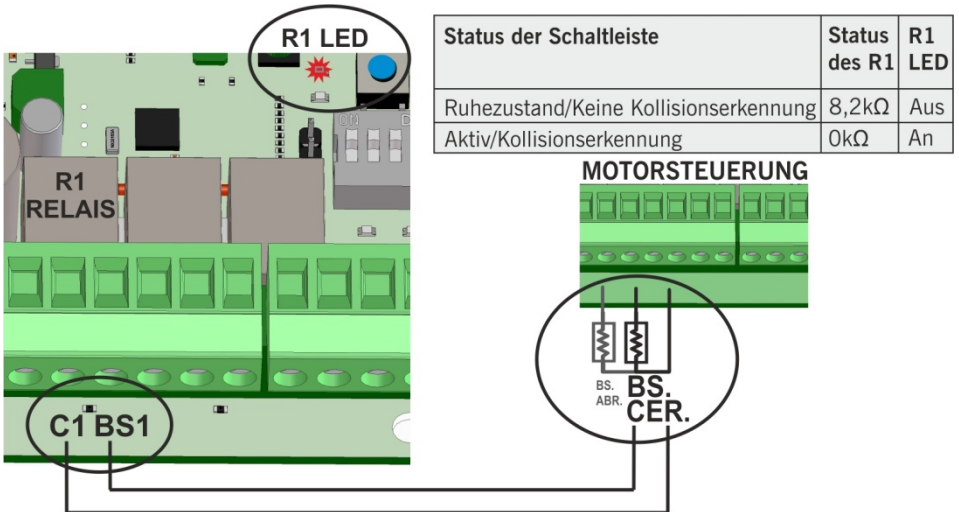
Empfänger an die Motorsteuerung anschließen

Anschluss an eine Motorsteuerung

Beispiel: Anschluß an die Motorsteuerung über Eingang für Sicherheits-/Stopkontakt


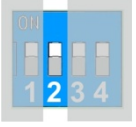
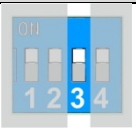



Beispiel: Anschluss an die Motorsteuerung über Eingang für 8k2 Sicherheitsschalleiste



Das Gerät kann an die Motorsteuerung angeschlossen werden entweder über den Eingang für die 8k2 Sicherheitsschalleiste oder direkt über einen Öffnerkontakt-Sicherheitseingang, wie bei einer Lichtschranke oder einem STOP-Signal. Diese Anschlußmöglichkeit ist für die Ausgänge R1 und R2 vorhanden.

2.1 Einstellung der Empfänger / Betriebsarten

Auto-Check Zeitraum				
SW1		↑	7 Sek.	Das System führt einen ausführlichen Test der Geräte, inkl. der Funkkommunikation, aus.
		↓	30 Sek.	
Betriebsart mit optischen Schaltleisten				
SW2		↑	ON	Nur dauerhaft aktive Schaltleisten (OSE-S7502) sind bei der Betriebsart ON erlaubt, da die optische Elemente sich nicht ausschalten. In der Betriebsart WORK schalten sich die optische Elemente aus, wenn das ATEST Signal aktiv ist. Daher muss während der Torbewegung das ATEST Signal deaktiviert werden.
		↓	WORK	
Bei ohmschen bzw. mechanischen Schaltleisten, hat der Wahlschalter keine Wirkung, da die Sensoren nicht aktiviert werden müssen.				
Funktion R3				
SW3		↑	schwache Batterie	In der Betriebsart 'schwache Batterie' schliesst der Relaiskontakt, wenn die Batterie einer der Sender einen niedrigen Ladezustand aufweist. In der Betriebsart ALARM-Anzeige schliesst der Relaiskontakt, um zu signalisieren, dass eine der im Empfänger gespeicherten Schaltleisten aktiv ist.
		↓	Alarm	
ATEST Polaritätssignal (je nach Bedienfeld)				
SW4		↑	Negativ	ATEST negativ: Das ATEST Signal ist ein festes Signal mit 12 bzw. 24V, dass von der Motorsteuerung auf 0V umgeschaltet wird, um einen Systemtest durchzuführen. ATEST positiv: Das ATEST Signal hat keine Spannung. Wenn die Motorsteuerung den Test durchführt, wird ein 12- bzw. 24V-Signal ausgegeben.
		↓	Positiv	

Beim Betrieb ohne ATEST muss die ATEST positiv Betriebsart gewählt werden. Um die Sicherheitsnorm EN ISO 13849-1:2008 zu erfüllen, ist es notwendig das Autotest-Signal anzuschließen.

2.2 Modus ON/WORK

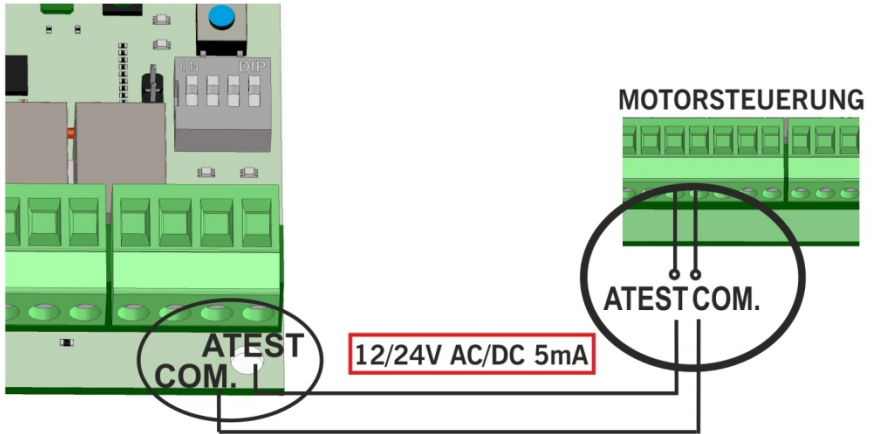
Die Betriebsart wird mit dem SW2 des Empfängers gewählt. Dieser Wahlschalter ist beim Betrieb mit optischen Schaltleisten notwendig. Alle Sender des Empfängers werden in der gleichen Betriebsart betrieben. Falls ein Sender schon programmiert wurde, muss beim Umschalten der Betriebsart der Empfänger rückgestellt werden.

Standard optische Schaltleisten müssen auf Grund deren hohen Stromverbrauchs in der Betriebsart WORK betrieben werden.

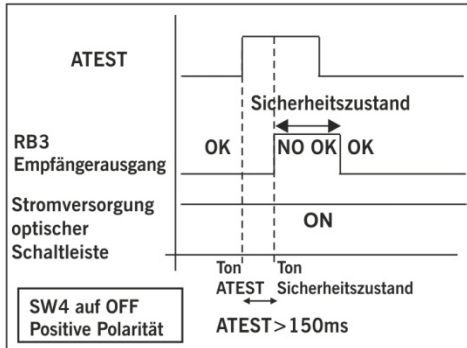
Die "dauerhaft aktive" **optische Schaltleisten OSE-S7502** können mit beiden Betriebsarten betrieben werden. In der Betriebsart ON wird das System zu Universalsystem für Motorsteuerungen jeglicher Art. In der Betriebsart WORK verlängert sich die Lebensdauer der Batterie durch das Ausschalten der optischen Elemente.

2.3 ATEST Signal

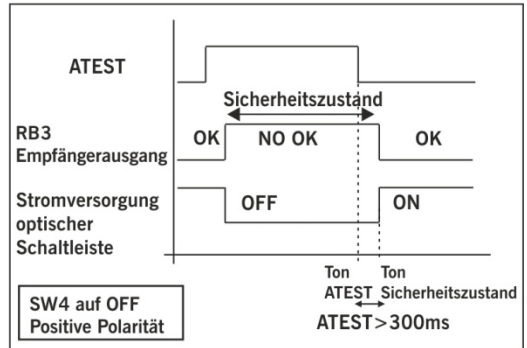
Um die Sicherheitsnorm EN ISO 13849-1:2008 zu erfüllen, ist es notwendig das Autotest-Signal anzuschließen.



MODUS ON



MODUS WORK

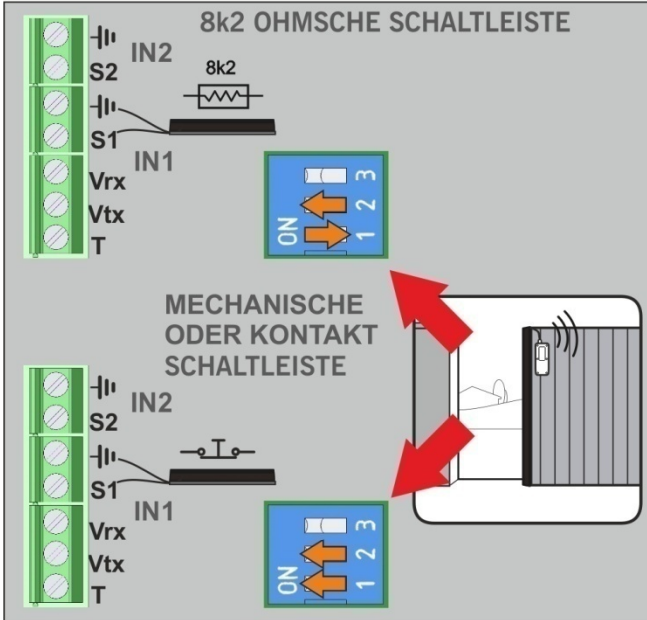


Wird das System mit optischen Schalleisten betrieben, sind nur die OSE-S7502 in der Betriebsart ON erlaubt, da sie dauerhaft aktiv sind. Die Funkkommunikation wird alle 7 bzw. 30 Sekunden geprüft, je nach Stellung des Wahlschalters 1 am Empfänger.

In der Betriebsart WORK wird das ATEST Signal zum ein- und ausschalten der optischen Schalleisten benutzt. Die Funkkommunikation wird wie bei der Betriebsart ON und beim Ein- bzw. Ausschalten der optischen Schalleisten geprüft.

3 Schaltleiste an den Sender anschließen (Anschlußbeispiele)

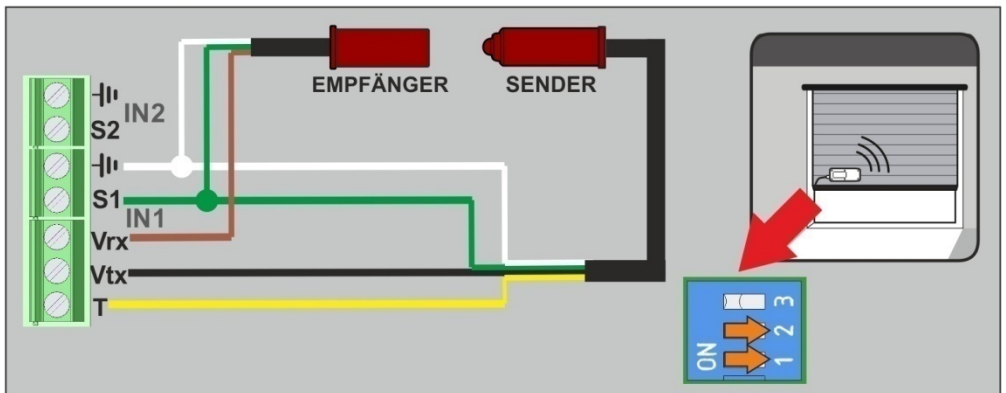
8k2 OHMSCHE / MECHANISCHE ODER KONTAKT SCHALTLEISTE



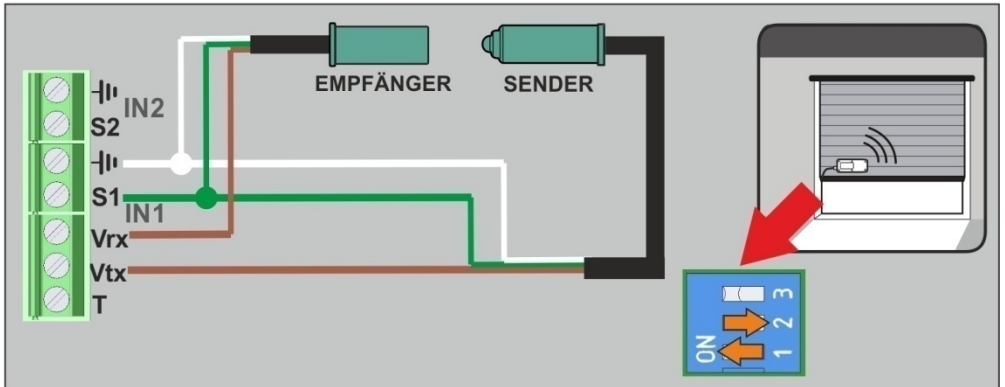
WICHTIG

Die Stellung des Wahlschalters muss die Bauart der angeschlossenen Sicherheitsschaltleiste entsprechen. IN 2 kann nur mit 8k2 ohmschen und mechanischen / kontakt Schaltleisten betrieben werden. Ist nichts am IN2 angeschlossen, hat der Wahlschalter 3 keine Funktion.

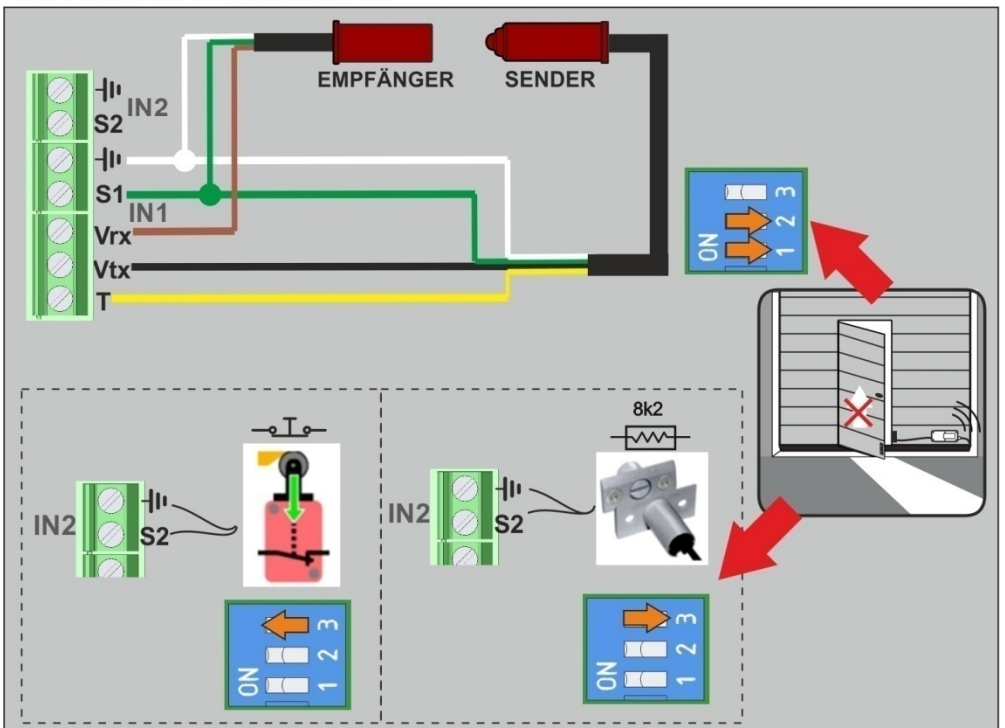
DAUERHAFT AKTIVE OPTISCHE SCHALTLEISTE OSE-S7502



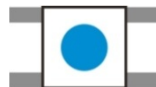
STANDARD OPTISCHE SCHALTLEISTE



DAUERHAFT AKTIVE OPTISCHE SCHALTLEISTE OSE-S7502 UND SCHLUPFTÜR KONTAKT



PROGRAMMIERUNG



4 Programmierung

- **Wird der Sender mit 1 Sicherheitsschaltleiste betrieben**, muss diese am IN1 des Senders angeschlossen werden. IN2 hat keine Funktion.

Diese Schaltleiste kann auf R1 (Betriebsart 1), auf R2 (Betriebsart 2) oder auf beide Relais gleichzeitig (Betriebsart 3) wirken.

- **Wird der Sender mit 2 Sicherheitsschaltleisten betrieben** (Betriebsart 4), wirkt die an IN2 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste auf R1 und die an IN1 angeschlossene auf R2.
IN2 erlaubt eine mechanische / kontakt Schaltleiste oder eine 8k2 Schaltleiste.

Vor dem einlernen der Sender in den Empfänger müssen die DIP Schalter eingestellt werden. Verstellen Sie diese noch mal nach dem Einlernen, müssen Sie die Sender erneut einlernen.

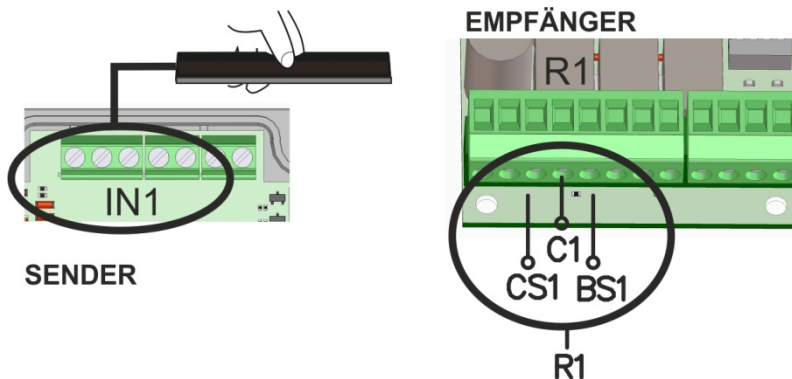
Um den gewünschten Modus auszuwählen, halten Sie die PROG Taste so lange gedrückt bis Sie die LED Anzeige aus der Tabelle sehen und lassen Sie dann los.

Es stehen **4 Programmiermodi zur Verfügung**, je nachdem, welche Eingänge beim Sender benutzt und welche Ausgänge beim Empfänger aktiviert werden sollen.

MODUS	
1	IN1 ⇒ R1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger
2	IN1 ⇒ R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R2 am Empfänger
3	IN1 ⇒ R1 + R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2 am Empfänger
4	IN1 ⇒ R1 und IN2 ⇒ R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger und Sicherheitsschaltleiste in IN2 am Sender aktiviert R2 am Empfänger

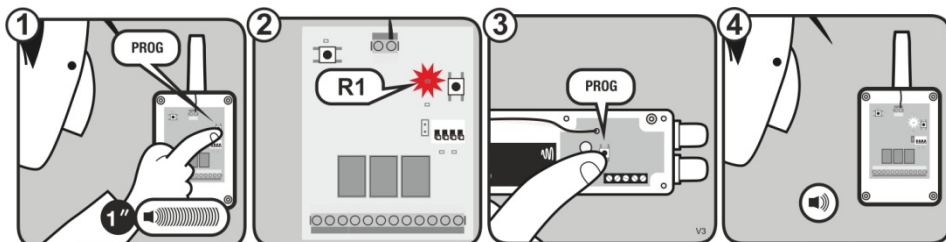
4.1 MODUS 1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1.
Speicher belegt im Empfänger = 1 Sender



Programmieraufbau:

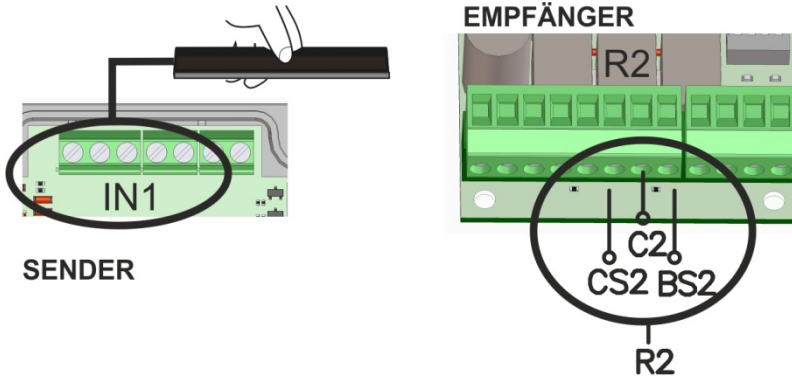
- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R1 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

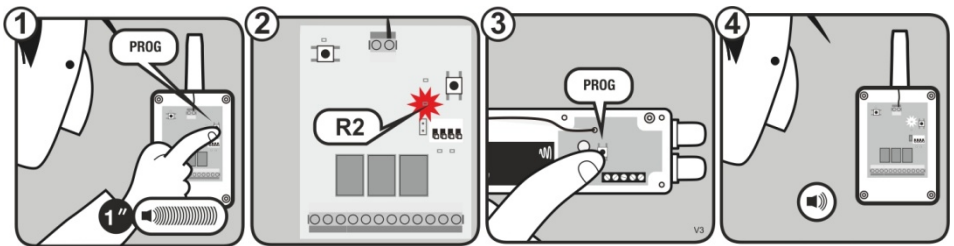
4.2 MODUS 2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R2

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R2.
Speicher belegt im Empfänger = 1 Sender



Programmierablauf:

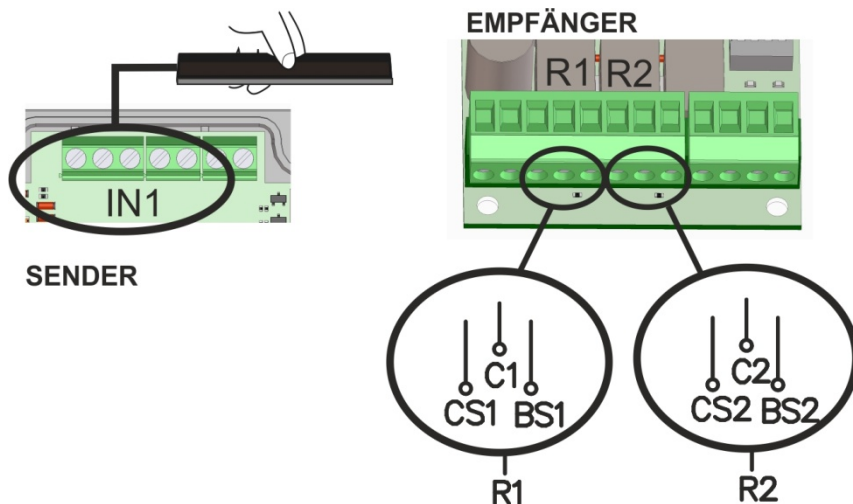
- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R2 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

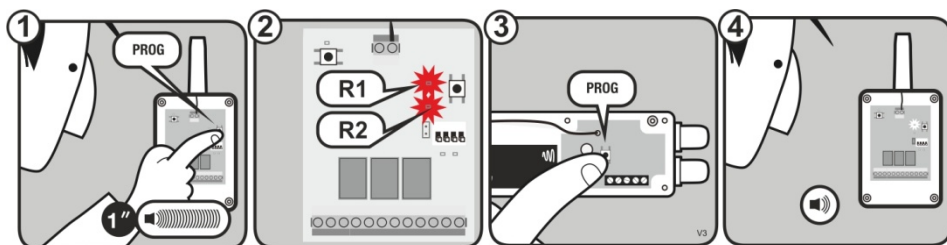
4.3 MODUS 3: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1 und R2.
Speicher belegt im Empfänger = 2 Sender



Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R2 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).

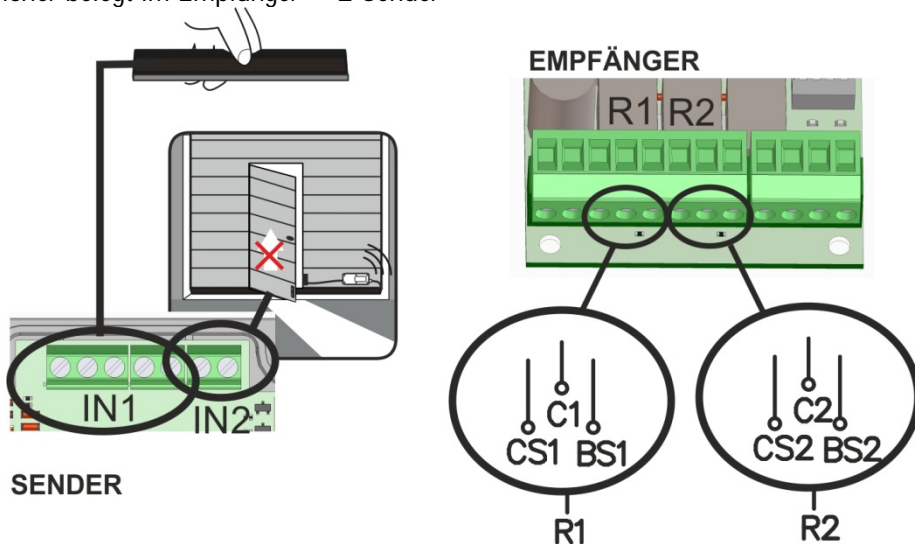


- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

4.4 MODUS 4: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und Sicherheitsschaltleiste in IN2 aktiviert R2

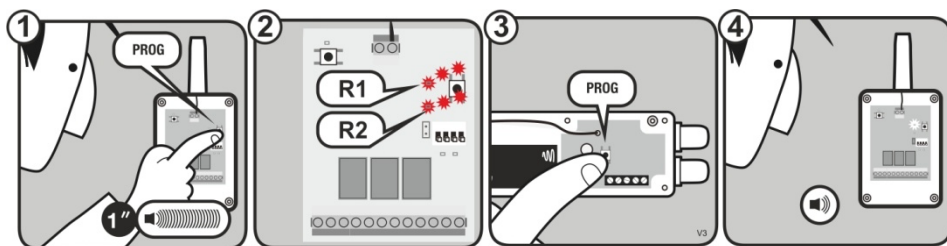
Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1 und die an IN2 angeschlossene aktiviert R2.

Speicher belegt im Empfänger = 2 Sender



Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R2 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG



5 Funktioniert es?

Nachdem die Sicherheitsleisten / Schaltkontakte am Sender in IN 1 und IN 2 angeschlossen wurden, die DIP Schalter entsprechend der Vorgabe eingestellt wurden und der Sender richtig im Empfänger eingelernt wurde, sollten bei 2 Sicherheitsleisten die LED's im Empfänger (R1 und R2) und auch in Sender aus sein. Sind beide oder eine LED dauerhaft an, dann prüfen Sie die Sicherheitsleiste / Schaltkontakte.

2 Minuten nach der letzten Betätigung der PROG Taste schaltet der Sender auf Energiesparmodus und somit die LED's komplett aus. Durch erneutes drücken der PROG Taste werden die LED's wieder aktiviert.

Wenn kein Sender am Empfänger eingelernt worden ist, bleiben die LED's R1 und R2 im Empfänger dauerhaft an und der Sicherheitskreis (Relais 1 und 2) geöffnet.

Sind R1R2 ausgeschaltet und das Tor bewegt sich nicht, dann prüfen Sie die Verkabelung zwischen dem Empfänger und der Motorsteuerung. Außerdem stellen Sie sicher dass unter den Relais R1 und R2 der Anschluss richtig vorgenommen wurde. Die meisten Motorsteuerungen erwarten ein 8,2 K Ohm Signal und die Kabel müssten dann an C1 u. BS1 und C2 / BS2 angeschlossen sein. Bei einem 0 Ohm Öffnerkontakt dann zwischen C1+CS1 und CS2+CS2.

Anschließend überprüfen Sie unbedingt mit der Check Funktion die Funkkommunikationsqualität zwischen dem Sender und Empfänger. (siehe Punkt Wartung – Check Funktion).

6












CHECK-Funktion

Nach fertiggestellter Installation ist diese Funktion zur Überprüfung des korrekten Betriebs und der Reichweite aller Geräte einzusetzen.

Drücken Sie die CHECK-Taste am Empfänger mindestens 1 Sekunde lang, um den Prüfmodus zu aktivieren. Die Check LED leuchtet und es ertönen vier Pieptöne.

Starten Sie dann einen vollständigen Torzyklus, bestehend aus einem Öffnungs- und Schließvorgangs. Während der Systemüberprüfung wird alle 1,5 Sekunden einen Piepton ausgegeben. Wird nach Abschluss des Vorgangs kein weiteres Signal ausgegeben, bedeutet das, dass das System richtig funktioniert. Wenn bei der Prüfung die Übertragung von einem Sender fehlschlägt oder mangelhaft ist (zum Beispiel zu viele Versuche, um eine Verbindung herzustellen oder eine schlechte Verbindung besteht), gibt der Empfänger drei aufeinander folgende Pieptöne aus, um einen Fehler anzuzeigen.

Halten Sie die Torbewegung an und drücken Sie auf die installierten Sicherheitsschaltleisten, um herauszufinden, wo der Fehler liegt.

	ANZAHL DER BLINKSIGNALS CHECK LED	SIGNAL-STÄRKE	ERGEBNIS DER PRÜFUNG
		Sehr schwach	Fehler des Senders
		Schwach	Ok
		Normal	Ok
		Gut	Ok
		Sehr gut	Ok

Eine niedrige Signalstärke erhöht den Batterieverbrauch.

Um den CHECK-Modus zu verlassen, drücken Sie den CHECK-Taster oder warten Sie 5 Minuten. Beim Verlassen des CHECK-Modus werden im Falle eines Fehlers sieben aufeinander folgende Pieptöne ausgegeben und die LED-Anzeige blinkt kontinuierlich.

Es wird empfohlen, nach Abschluss des Installationsvorgangs einen CHECK durchzuführen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen.

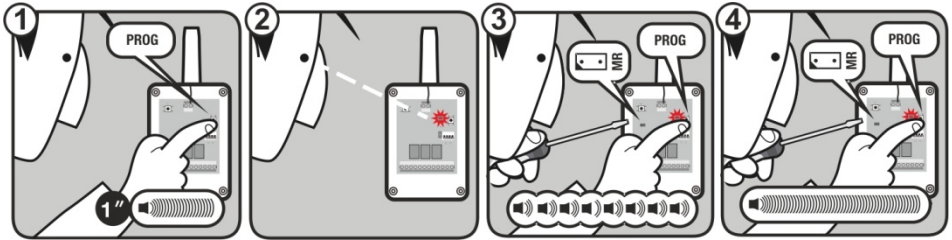
Drücken Sie die Taste PROG, um den Status der LED-Sender RB3 T anzuzeigen

RB3 R		RB3 T		MELDUNG / FEHLER	FEHLERBEHEBUNG
R1/R2 LED	ATEST LED	PIEPTÖNE	IN1/IN2 LED		
				Sicherheitsschaltleiste wird erkannt.	Überprüfen, dass die IN1/IN2 LED des RB3T auf ON sind wenn der Taster PROG des RB3T gedrückt wird, den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.
				Anderer Sender am Empfänger gespeichert.	Überprüfen Sie den IN1/IN2 Status aller installierten RB3T. Speicher RESET und neu programmieren um sicherzustellen, dass keine andere Sender gespeichert wurden.
				Kommunikationsfehler zwischen RB3 T und RB3 R.	Funksignal mit der CHECK-Funktion überprüfen.
				Die Sicherheitsschaltleiste wird nicht richtig erkannt (nicht angeschlossen oder nicht programmiert) oder falsche Wahlschalterstellung.	System rücksetzen. Richtig anschließen, Wahlschalter prüfen oder Sender der Sicherheitsschaltleiste am Empfänger programmieren.
				Schwache Batterie im RB3T oder Ausfall der Funkverbindung zwischen den Geräten.	Batterieladestatus des Senders überprüfen. Falls die Verbindung durch Störsignale unterbrochen wird, den Kabel benutzen.
				WORK Modus: ok	---
				CHECK-Funktion. Siehe die Tabelle der Signalstärke und -qualität.	---
			---	Speicher des Empfängers voll. Wird angezeigt beim Versuch, einen neuen Sender zu speichern.	System rücksetzen und Geräte neu programmieren. Max. 6 Sender pro Empfänger (3 pro Relais).
			---	Umschaltung der Betriebsart nachdem die Sender gespeichert wurden	System rücksetzen, SW2 des Empfängers auf gewünschte Stellung umschalten und Geräte neu programmieren.

8

Reset

- Überbrücken Sie die Metallstifte MR (Kurzschluss) und halten Sie diesen Kurzschluss. Dann drücken Sie gleichzeitig die PROG Taste so lange bis die Piepstöne von langsam in schnell übergehen, dann einfach den Kurzschluss bei MR entfernen und die PROG Taste los lassen.



- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

9

Batterien

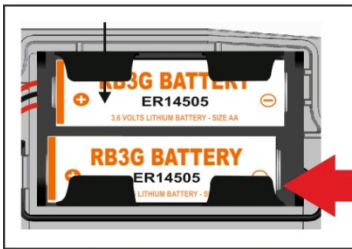
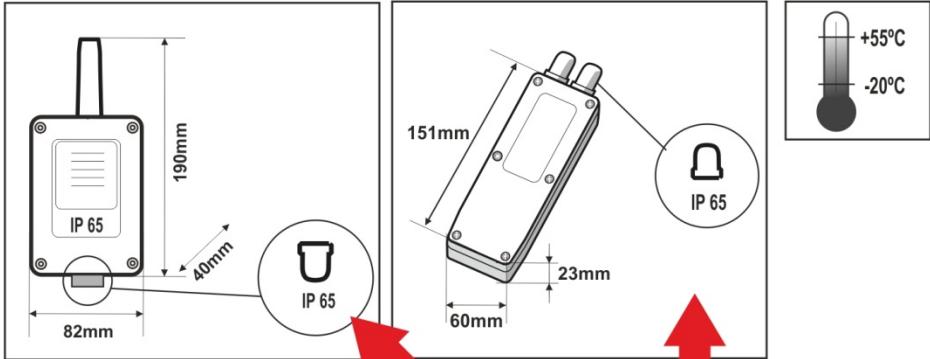
Lagerung

- Lagern Sie die Lithium-Zellen in einem kühlen, trockenen und belüfteten Raum weit entfernt von Feuer- und Wärmequellen.
- Es wird empfohlen, eine nicht brennbare Struktur zur Lagerung zu verwenden. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen den Wänden und den Batterien.
- Die maximale empfohlene Lagertemperatur beträgt +30°C.
- Höhere Temperaturen sind erlaubt, sie verursachen aber eine schnellere Selbstentladung der Batterie und beschleunigen das Passivierungsverfahren.
- Auf keinen Fall sollte die Lagertemperatur 100°C überschreiten, ansonsten könnte dies Risse an der Batterie verursachen und zu Undichtigkeiten führen.
- Sorgen Sie für geeignete Schutzmaßnahmen, um mögliche Schäden an der Batterie zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Batterien bis zu ihrer Verwendung in ihrer Originalverpackung auf.
- Setzen Sie die Batterien nicht dem direkten Sonnenlicht aus.
- Stapeln Sie nicht eine große Anzahl an Kartons aufeinander auf (Angaben einhalten).
- Wenn Batterien mit einer Gesamtkapazität >50.000Ah am gleichen Ort gelagert werden, empfiehlt es sich, Rauch- und Gasmelder zu installieren.

Gebrauchshinweise

- Bei vorsichtiger Verwendung, Lagerung und einwandfreiem Zustand der Batterie gehen von dieser keine Gefahren aus. (Es wird empfohlen, die Batterien in einem gut belüfteten Raum zu verbauen und während der Montage nicht zu rauchen, zu essen und zu trinken.)
- Setzen Sie die Batterien keine Temperaturen über 100°C aus (empfohlen sind Temperaturen <85°C).

Zusammenfassung der Funktionen



Kabelverschraubungen müssen verwendet werden, um IP65 zu gewährleisten. An den nicht benutzten Kabeleingängen, Kabelverschraubungen durch Kappen ersetzen.

Batterielebensdauer ca. Verwenden Sie alte und neue Batterien nicht zusammen.

	RB3 R868	RB3 T868
Frequenz	Multifrequenzsystem 868 MHz selbst einstellenden (Kanal 1: 868,700 -869,200 MHz; Kanal 2: 868,000 -868,600 MHz; Kanal 3: 869,400 -869,650 MHz; Kanal 4: 869,700 - 870,000 MHz)	
Speicher	6 Sicherheitsschaltleisten (3 auf Relais 1 und 3 auf Relais 2)	---
Stromverbrauch im Betrieb	Max 255mA	12mA
Max. Sendeleistung	< 25mW	
Reichweite (im Freifeld)	50 m	
Reaktionszeit (typisch)	35ms	
Maximale Reaktionszeit bei Störungen	220ms	
Kompatible Geräte	RB3 T868, RB3 TGL868 und RB3 TGLA868	RB3 R868 und RSEC3

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Eigenschaften seiner Geräte ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

Wichtige Sicherheitshinweise

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz ab, bevor Sie Eingriffe irgendwelcher Art ausführen.

Wir informieren Sie über folgende Anforderungen zur Erfüllung der europäischen Niederspannungsrichtlinie:

- Kontinuierlich angeschlossene Geräte müssen in ihrer Verkabelung über ein leicht zugängliches Anschlusselement verfügen.
- Dieses System ist nur von qualifiziertem Fachpersonal zu installieren, das Erfahrung in automatischen Garagentüren besitzt und die relevanten europäischen Vorschriften kennt.
- Die Anweisungen zum Gebrauch dieses Geräts sollten stets im Besitz des Benutzers sein.
- Die Betriebsfrequenz des RadioBand-Systems verursacht keine Störungen bei Fernsteuerungssysteme 868 MHz.
- **Bitte beachten Sie alle Empfehlungen in diesem Handbuch, um ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.**

Weitere Tipps, interaktive Demos und Videos online

Notizen

EG-Konformitätserklärung

Siehe die Webseite [www.jcm-tech.com/RB3 /declarationofconformity](http://www.jcm-tech.com/RB3/declarationofconformity)

JCM TECHNOLOGIES, S.A. erklärt, dass sein Produkt RB3 R868 und RB3 T868 die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EWG für Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen erfüllt. Außerdem erfüllt es die relevanten grundlegenden Bedingungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, sowie mit jenen von der Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetischen Verträglichkeit und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, insofern als das Produkt richtig benutzt wird.

Folgende Anweisungen müssen zwingend beachtet werden, um die Anforderungen der Produktnorm EN 12978:2003 zu erfüllen und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen und ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.

- SW1 darf nur dann auf ON gesetzt werden, wenn der Tür-Zyklus zwischen 7 Sek. und 30 Sek. beträgt.
- SW1 darf nur dann auf OFF gesetzt werden, wenn der Tür-Zyklus länger als 30 Sek. beträgt.

Hinweis: Wenn der Tür-Zyklus weniger als 7 Sek. beträgt, darf nur den WORK-Modus betrieben werden.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1:2008, Kategorie 2 und ist von der TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert.

